

Abschlusszeugniss Für Fanny Tohar

Mädchenmittelschule der jüdischen Gemeinde
Berlin C 25, Kaiserstraße 29-30.

Schluß-Zeugnis
Zeugnis der mittleren Reife
für

Fanny Kempster,

geboren den *15. Okt. 1914* in *Warschau* Kreis *Polen*
Tochter des *Kaufmanns David Kempster,*
besuchte unsere Schule vom *April 1928* bis *31. März* 1931
war seit *Oktober* 19 *30* in Klasse *I* und ist heute mit
nachstehendem Zeugnis entlassen worden:

Betragen: *sehr gut*
Aufmerksamkeit: *fast gut*
Schulbesuch: *regelmäßig*

Leistungen.

Religionslehre: <i>genügend</i>	Naturbeschreibung: <i>genügend</i>
Jüd. Geschichte: <i>genügend</i>	Hebräisch: <i>fast gut</i>
Deutsch: <i>genügend</i>	Naturlehre: <i>gut</i>
Geschichte u. Staatsbürgerkunde: <i>fast gut</i>	Zeichnen: <i>genügend</i>
Erdkunde: <i>genügend</i>	Wertunterricht: <i>genügend</i>
Englisch: <i>genügend</i>	Nadelarbit: <i>genügend</i>
Französisch: <i>—</i>	Hauswirtschaft: <i>gut</i>
Rechnen mit Buchführung: <i>genügend</i>	Musik: <i>fast gut</i>
Raumlehre: <i>genügend</i>	Leibesübungen: <i>genügend</i>
	Kurzschrift: <i>fast gut</i>
	Maschinenschreiben: <i>gut</i>
	Handschrift: <i>genügend</i>

Bemerkung:

Berlin, den *31. März* 1931

Klassenleiterin:
H. Feilmann

Klassenleiterin:
J. Wolfson

Das ist das Abschlusszeugnis der Mädchenmittelschule der jüdischen Gemeinde Berlin von meiner Schwester Fanny im Jahre 1931. Meine Schwester Fanny war Mitglied der zionistischen Jugendorganisation Tchelet Lavan [Blau-Weiß] und politisch gebildet. Als mein Vater 1933 aus Berlin flüchten musste, war sie 19 Jahre alt und hat damals schon verstanden, dass die Nazis nicht aufhören würden, ihn zu suchen und es für uns in Deutschland keine Zukunft geben würde.